Aber der Herr sprach zu meinem Herrn David, Sitze du zu meiner Rechten:
bis ich deine Feinde zu deinen Füßen lege. Der Herr wird das Scepter deiner Macht aussenden aus Zion, herrsche mitten unter deinen Feinden. Dein Volk wird freiwillig sein am Tage deiner Macht in heiligem Schmuck; aus dem Mutterschoß der Morgenröte kommt der Tau deiner Jugend zu dir. Der Herr hat geschworen und wird es nicht gereuen lassen: du bist ein Priester ewiglich nach der Weise Melchisedeks. Der Herr über dir zerschmettert Könige zur Zeit seines Zorns. Er wird richten unter den Heiden, er füllt die Örter mit Leichen, er zerschmettert Häupter auf weiter Erde. Er wird trinken aus dem Bach am Wege, darum wird er das Haupt hoch tragen.

Und Salomo saß auf dem Stuhl des Herrn, gegen den ganzen Hofstaat Israel und breitete seine Hände aus gen Himmel, und sprach: Herr Gott Israel, es ist kein Gott, weder droben im Himmel noch hunden auf Erden, hier gleich, der du hältst den Bund und Barmherzigkeit deinen Knechten, die für dir wandeln von ganzem Herzen, der du hast gehalten deinem Knecht, meinem Vater David, was du ihm gesagt hast, mit deinem Munde hast es geredet, und mit deiner Hand hast es erfüllet, wie es ist heute an diesem Tage. Nun Herr Gott Israel, halte deinem Knecht, meinem Vater David, was du ihm gesagt hast, und gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem Mann vor mir, der da sitze auf dem Stuhl Israel, so doch, daß deine Kinder ihren Weg bewahren, daß sie für mir wandeln, wie du für mir gewandelt hast. Nun Gott Israel, laß deine Worte wahr werden, die du deinem Knecht, meinem Vater David geredt hast.

Ja wahrlich auch, daß Gott auf Erden wohne. Siehe, der Himmel und aller Himmel Himmel mögen dich nicht begreifen, wie viel mehr dies Haus, das ich gebauet habe! Wende dich aber zum Gebet deines Knechts und zu seinem Flehen, Herr mein Gott, daß du hörest das Lob und Gebet, das dein Knecht heute für dir thut, daß deine Augen offen stehen über das Haus Nacht und Tag, über die Stätte davon du gesagt hast: Mein Name soll da sein. Du wollest hören das Gebet, das dein Knecht an diesen Stätten thut und wollest erhören das Flehen deines Knechts und deines Volks Israel, das sie hier werden an diesen Stätten deiner Wohnung im Himmel. Und wenn du es hörest, gnädig sein.

Wer wider seinen Nächsten sündigt, und nimmt das einen Eid auf sich, damit er ihn verpflichtet, und der Eid kommt für deinen Altar in diesem Hause, so wollest du hören im Himmel, und thun und richten deinen Knechten, den gottlosen zu vergelten, wie seinen Weg auf seinen Kopf kommen, und den Gerechten recht zu sprechen, wie ihm zu geben nach seiner Gerechtigkeit.

Wenn dein Volk Israel vor seinen Feinden geschlagen sein wird, weil sie an dir gesündiget haben, und bekehren sich zu dir, und bekennen deinen Namen, und beten und flehen zu dir in diesem Hause. So wollest du hören im Himmel, und der Sünden deines Volks Israel gnädig sein, und sie wieder herbringen in das Land, das du ihren Vätern gegeben hast.